



Das Gitarrenduo „Barek & Ghali“ bot unterschiedliche Stilrichtungen. Aufn.: Markus Bauer

Zwei Gitarren-Virtuosen begeistern

Hemau (bm). Der Bürgersaal des Zehentstadels war am Samstagabend gut gefüllt beim Gitarrenkonzert des Duos Barek und Ghali aus Prag. Dahinter verbergen sich die beiden Virtuosen an diesem Saiteninstrument Stanislav Barek und Adib Ghali. Instrumental wie auch vokal begeisterten sie die Zuhörer, die zum Teil sogar aus Regensburg angereist waren: Blues, Ragtime sowie Beatles-Klassiker standen auf dem Programm, aber auch Bearbeitungen von klassischen Werken für eben dieses Instrument. Erst nach zwei Zugaben entließ das Publikum die Musiker.

Als „Alternative zum Fasching“ bezeichnete Stefan Mirbeth, der 2. Vorsitzende des Kulturstadels, diese erste größere Veranstaltung des Vereins im neuen Jahr. Er stellte das seit 15 Jahren zusammen musizierende Gitarrenduo in seiner Begrüßung kurz vor. „In ihrer tschechischen Heimat haben Stanislav Barek und Adib Ghali einen guten Ruf. Sie kommen direkt von einer dreitägigen Tournee in Österreich zu uns“, verriet Mirbeth und verwies auf die zwei von dem Duo bereits veröffentlichten CDs.

Beatles auch mal ungewohnt

Im ersten Teil des Konzertes standen Blues-Stücke, Ragtimes, Beatles-Songs und rockige Stücke wie etwa der „Downtown Stomp“ auf dem Programm, aber auch ein tschechisches Lied im klassischen Gitarrenstil. Nicht alltäglich war das rockige Intro bei „Let it be“, die Bearbeitung von „Norwegian Wood“, einem Beatles-Song aus dem Jahr 1965, war etwas ungewohnt. Dafür groovte es bei „Eight days a week“ richtig. Im Repertoire hatten sie unter anderem auch ein Stück des Countrymusikers, Songwriters und Schauspielers Jerry Reed.

Solostücke der beiden Gitarristen unterschiedlicher Stilrichtungen gab es zum Beginn des zweiten Teils des Konzertes, wobei sich der Bogen von klassischen Stücken bis zum Ragtime „Old country rock“ erstreckte. Miteinander spielten und sangen Barek und Ghali schließlich bekannte Lieder wie George Gershwins „Summertime“, „That’s alright Mama“, das Elvis Presley berühmt machte und - speziell für Martina Osecky, die die Kontakte zu den beiden Gitarristen hergestellt hatte - zwei tschechische Lieder, „dass sie auch ihre Heimatsprache hört“, so Stanislav Barek in seiner Ansage hierzu.